

PROJETO ROSAZUL

Straßenkinder –Projekt in Brasilien- Sao Paulo

Im Februar diesen Jahres habe ich Priscilla Botton in Sao Paulo –Alphaville besucht. Im Rahmen dessen habe ich auch das Projekt: ROSAZUL in der Nähe (Capi) unterstützt. An dieser Stelle : **VIELEN DANK** an alle, die Schlappchen und ein paar Trainingskleider gespendet und so den Kindern eine riesige Freude bereitet haben!!!



Das Projekt unter der Leitung von Carla Massenzi (24) entstand, als Sponsoren einer Jugendförderorganisation den Aufbau dieses Projektes unterstützen und nach 2 Monaten einfach wieder absagten, weil sie sich überschätzt hatten. Nun waren aber schon 25 Kinder mit Euphorie und Eifer dabei, so dass Carlas Eltern (Besitzer des Reitstalls dort) sich glücklicherweise entschlossen ihre Tochter und das Projekt mit allen Kräften zu unterstützen.

Mittlerweile haben sie zwei Voltigierpferde, zwei feste Teams (D+C) und einige Kinder die leider nicht regelmäßig kommen können (sowie eine Warteliste) . Die Kinder werden nicht nur im sportlichen Bereich unterstützt, sondern auch in der Schule.



(Das Haus von einem der Voltis !)

Nur mit einer Schuluniform (für die meisten bereits ein Hindernis) ist der Schulbesuch erlaubt. Es findet eine Hausaufgabenbetreuung statt (manchmal gibt es vor dem Training auch noch was zu Essen) und es gibt klare Regeln: wer Mist baut, darf nicht mittrainieren und wer nicht trainiert, darf nicht mit auf Turniere. Für die Kinder ist dies allerdings der Höhepunkt. Ich habe selten so hochmotivierte und begabte Kinder kennengelernt. Das

Voltigieren bedeutet alles für sie, durch den Sport bekommen sie Beachtung und Aufmerksamkeit, kommen aus Umgebung und Alltag heraus, freuen sich riesig über die seltene Mitfahrt in einem Auto (!) und nicht zu vergessen natürlich die Preise und Süßigkeiten auf den Turnieren. Dafür trainieren sie viel und diszipliniert. Stolz präsentierten sie mir die Übungen, die ich ihnen beigebracht hatte schon im nächsten Training (2 Tage Später). Durch dieses Projekt haben sie ihre Fähig- und Fertigkeiten enorm und kontinuierlich gesteigert.

Carla, die selbst noch Sportstudentin ist, leitet dieses Projekt mit sehr viel Hingabe und Zeitaufopferung, führt Gespräche mit der Schule und muss immer auf die Unterstützung und Spenden anderer hoffen, die z.B. das Startgeld und andere Kleinigkeiten bezahlen. Daher auch die riesige Freude über den Koffer voller Schläppchen und Trainingskleidern. Barfuß kamen die Kinder ins erste Training und haben dann 20 min damit verbracht ihre Füße sauber zu schrubben. Mit glänzenden Augen probierten sie die Schläppchen an, bis jeder ein passendes Paar gefunden hatte. Das anschließende Training lief dann allerdings sehr schleppend. Chico, einer der Jungs, hatte ein weißes Paar bekommen und rannte sofort, sobald er in den Dreck sprang (was ca. alle 2min. geschah) raus, um seine Schläppchen wieder sauber zu machen. Letztendlich habe ich ein schwarzes Paar noch schnell durch den staubigen Sand gezogen und ihm gegeben und wir konnten wieder ohne Unterbrechung voltigieren. ☺ Zum Abschluss meines Aufenthaltes dort haben Priscilla und ich in dem Club in Alphaville einen Voltigiertag mit dem Motto: „In einem Tag um die Welt voltigiert“, organisiert zu dem alle Teams der Umgebung und natürlich die Kinder vom Projekt kamen. Es war ein voller Erfolg (besonders die bedruckten T-Shirts und Süßigkeiten ☺) alle hatten sehr viel Spaß und es interessierte niemanden mehr wer die höchste Punktzahl erreicht hatte. Das war echt ein schönes Erlebnis. Damit war meine Zeit dort leider zu Ende, aber ich habe vielerlei prägende Eindrücke mit nach Hause genommen. Besonders die Herzlichkeit der Menschen und der Kinder des Projektes dort war überwältigend und man lernt z.B., sich wieder auf die wirklich wichtigen Dinge zu konzentrieren und eben nicht alles als selbstverständlich anzusehen!!



(Carla-ganz Vorne- mit dem D-Team)

Das Projekt werde ich auch in Zukunft versuchen zu unterstützen und hoffe natürlich weiterhin auch auf eure Unterstützung. Ich habe z.B. bereits ein Angebot bekommen Päckchen umsonst verschicken zu können. Ein Wunsch von Ihnen ist es, einmal gleiche Anzüge tragen zu können .

Vielleicht gibt es irgendwann für Eure Gruppe neue Anzüge und ihr rangiert die alten aus ?!